



3. Eltern, die ihr Kind misshandeln....

Susanne (19) ist vor einem Jahr Mutter geworden. Zusammen mit ihrem Sohn Marco wohnt sie im Frauenhaus. Den Mitarbeiterinnen fällt auf, dass Susanne Körperkontakt vermeidet. Ärger sie sich über Marco, wird sie ungeduldig, grob, um dann manchmal fluchtartig das Zimmer zu verlassen. Susanne geht abends weg, ohne sich um die Betreuung ihres Kindes zu kümmern. Marco feiert seinen ersten Geburtstag im Frauenhaus. Das Team schenkt ihm einen Teddybären. Susanne packt das Geschenk aus und ist begeistert; nur ungern scheint sie den Bären an Marco weiterzugeben. Marco ist ein sehr ernstes Kind, er lächelt wenig (...). Susanne ist in einer hochbelasteten Familie groß geworden; das Verhältnis zu ihrer alkoholkranken Mutter und ihrem Stiefvater, den sie als jähzornig und brutal beschreibt, ist denkbar schlecht. Eigentlich, so Susanne, habe sie sich auf Marco gefreut; so wie jetzt habe sie sich das allerdings nicht vorgestellt. Im näheren Kontakt mit Susanne deutet sich ihr Gefühl an, von Marco abgelehnt zu werden. Susanne spricht von einem „stechenden Blick“, mit dem Marco sie zuweilen anschau... (A. Schorn 2010)